

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Kunstdenkmäler des Grossherzogthums Baden**

beschreibende Statistik

Die Kunstdenkmäler der Amtsbezirke Breisach, Emmendingen, Ettenheim, Freiburg (Land), Neustadt, Staufen und Waldkirch - (Kreis Freiburg Land)

**Kraus, Franz Xaver**

**Tübingen [u.a.], 1904**

Kappel am Rhein

[urn:nbn:de:bsz:31-330159](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-330159)

## KAPPEL AM RHEIN

Schreibweisen: villa Capella 1219; Cappelle c. 1336; prope Rinowe 14. Jh.; Kappelle 14. Jh.

Prähistorisches

*Prähistorisches:* Etwa 10 Minuten nördlich vom Ort befindet sich im freien Ackerfeld ein grosser Grabhügel von 75 m Durchmesser bei ca. 2,50 m Höhe, welcher im Februar 1880 von mir untersucht wurde, nachdem durch zufälliges Graben nach Ziegelerde sich bereits Zierstücke von Gold hier gefunden hatten. Von der Leiche selbst, die auf einem besonderen, vielleicht mit dünnem Bronzeblech beschlagenen Boden aus Eichendielen gelegen haben musste, war nichts mehr zu finden, auch fehlten Thongefässe. Dafür zeigten sich nicht unbedeutende Reste aus Eisen und Bronze von einem Wagen, 2 Dolche, Boden und schön verzierter Henkelansatz einer italischen Bronzekanne, sowie die genannten Schmuckstücke, Halsring, Armring und einige nicht sicher zu deutende Fragmente von Gold (s. darüber E. Wagner Hügelgräber und Urnen-Friedhöfe in Baden, Karlsruhe, G. Braun 1885, p. 27 ff.). (W.)

Römische Reste

*Römische Reste:* Münze des Nero.

Kirche

Im Chor der unbedeutenden *Kirche* (tit. ss. Cypriani et Justinae) hängen zu beiden

Oelbilder

Seiten je drei *Oelbilder*, die aus Ettenheimmünster stammen sollen und sehr an das in Münchweier ebenfalls im Chor hängende Gemälde erinnern. Die in Anlehnung an holländische Meister gut gemalten Bilder, theilweise mit schwerer bräunlicher Farbgebung (18. Jh.), stellen Christus und die Ehebrecherin, die Anbetung der Weisen aus dem Morgenlande, die heiligen Jungfrauen am Grabe, den Zinsgroschen und Christus im Hause Simons dar.

Marienstatue

In der Sakristei wird eine *Marienstatue* aufbewahrt (vergl. Tafel XXI), eine vortreffliche, spätgothische Arbeit (circa 1500). Die Madonna steht, das Haupt mit einem Tuche theilweise bedeckt, mit lang herabfallendem Haar und gefalteten Händen auf der Mondsichel und trägt das Christuskind auf dem Arme, das nur mit einem Hemdchen bekleidet mit seinem Fusse spielt. Die jetzige Fassung ist neueren Ursprungs; zu alten Zeiten waren die Gewänder der Maria offenbar ganz vergoldet (Höhe circa 1,30 m).

Grabplatte

In die Kirchhofmauer eingelassen findet sich eine *Grabplatte* mit verwaschener, kaum leserlicher Umschrift. (B).

Ortsadel erw. 12. Jh.

Der Ort gehörte bis 1803 zum weltlichen Gebiete des Hochstifts Strassburg (Herrschaft Ettenheim).

## KIPPENHEIM

Schreibweisen: 1225; das dorf K. 1351; Kipenheim Libr. confrat; in Mordunowa villa quae dicitur Chipinheim 763, Cop. 1457 (Fälschung, Grandidier Hist. de l'Egl. de Str. II XCIII); in vico Kippenheim c. 1007 u. s. f.

Archivalien: Mith. d. hist. Kommission No. 9 (1888), No. 17 (1895).

Römisches

*Römisches:* herweg (Mone UG. I 145).

Kirche

Die *Pfarr-(Simultan-) Kirche* ad. s. Mauritium (ecclesia c. 1007; in Mortinowa K. ecclesia 1185; plebanus 1187; eccl. parrochialis 1343; ius patronatus eccl. parr. in